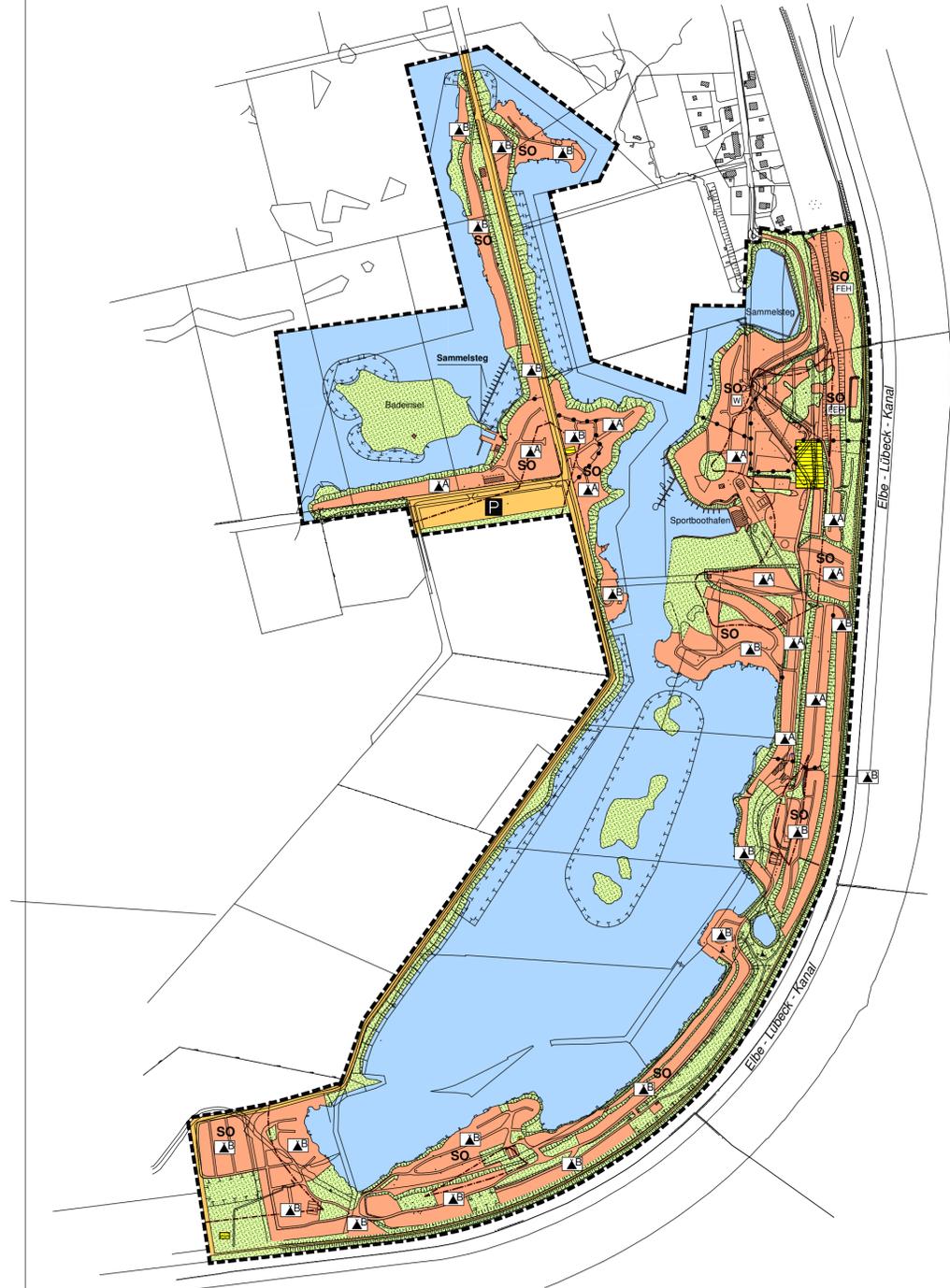


# PLANZEICHNUNG

M. 1 : 5000



# PLANZEICHENERKLÄRUNG

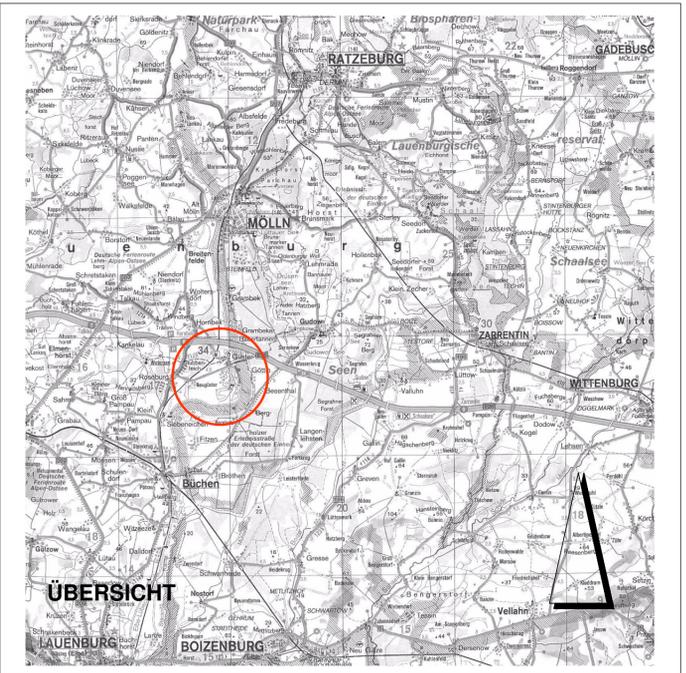
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	
	Sondergebiete, die der Erholung dienen	§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB § 10 BauNVO
	Hier: Campingplatz Standplätze und Wochenendplätze	
	Hier: Campingplatz/Standplätze	
	Hier: Ferienhäuser	
	Hier: Wellness	
	Grünfläche	§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB
	Straßenverkehrsflächen	§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
	Hier: öffentliche Parkfläche	
	Wasserflächen	§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB
	Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen	§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB
	Sportboothafen	§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB § 11 NauNVO
	Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind. Hier: Waldschutzstreifen	§ 32 Abs. 5 Landeswaldgesetz
	Grenze des Schutzstreifens an Gewässern	§ 61 BNatSchG i. V. m. § 35 LNatSchG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 Abs. 5 BauNVO
	Elbe-Lübeck-Kanal	Bundeswasserstraße § 1 Abs. 1 Nr. 1 WaStrG

# VERFAHRENSVERMERKE

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom ..... Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den Lübecker Nachrichten am ..... erfolgt.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde in der Zeit vom ..... bis ..... durchgeführt.
- Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom ..... zu einer Stellungnahme aufgefordert.
- Die Gemeindevertretung hat am ..... den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von Jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, in den Lübecker Nachrichten am ..... ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wurden mit Schreiben vom ..... durchgeführt.
- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am ..... geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde nach der öffentlichen Auslegung geändert. Der Entwurf und die Begründung haben in der Zeit vom ..... bis ..... während der Dienststunden erneut öffentlich ausgelegen. (Dabei wurde bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden konnten). Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am ..... in den Lübecker Nachrichten ortsüblich bekannt gemacht.
- Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde nach der öffentlichen Auslegung geändert. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde erneut den beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, mit Schreiben vom ..... zur Stellungnahme vorgelegt.
- Die Gemeindevertretung hat die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes am ..... beschlossen und die Begründung durch (einfachen) Beschluss gebilligt.
- Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat mit Bescheid ..... vom ..... Az.: ..... die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes - mit Nebenbestimmungen und Hinweisen - genehmigt.
- Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch Beschluss vom ..... erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom ..... Az.: ..... bestätigt.
- Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung und die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurden vom ..... bis ..... ortsüblich bekanntgemacht. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am ..... in Kraft getreten.  
Güster, den ..... (L.S.) ..... Bürgermeister

# GEMEINDE GÜSTER KREIS HERZOGTUM LAUENBURG 3. ÄND. DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Gebiet Änderungsbereich 4 + 5  
Campingplatz  
westlich und nördlich des Elbe-Lübeck-Kanals  
östlich und westlich der Straße "Am Moorweg"



ARCHITEKT+PLANER HANS-JÖRG JOHANNSEN  
Bornweg 13 21521 Dassendorf  
Tel.: 04104-4845  
e-mail arch.joerg.johannsen@t-online.de

# 3. ÄND. DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER GEMEINDE GÜSTER STAND: ORIGINALAUSFERTIGUNG